



06. Abwasseranlagen: Neubau/Sanierung Kanalisation Hofmattenquartier - Investitionskredit

Der Stadtrat bewilligt unter Vorbehalt des fakultativen Referendums einen Investitionskredit über CHF 1'100'000.00 für den Neubau und die Sanierung der öffentlichen Abwasserleitungen im Hofmattenquartier.

Sachlage / Vorgeschichte

Im Hofmattenquartier werden in den nächsten Jahren die Genossenschaftshäuser vollständig saniert. In diesem Zusammenhang sollen vorgängig die öffentlichen Kanalisationsleitungen, welche in einem schlechten Zustand sind, erneuert resp. saniert werden. Im Moment liegt eine ungenügende öffentliche Erschliessung vor und die Anforderungen an den Gewässerschutz sind nicht mehr gewährleistet.

In Zusammenarbeit mit der Firma Schmid & Pletscher wurde die Situation analysiert und ein technischer Bericht inkl. Kostenvoranschlag (+/-10%) erarbeitet (siehe Beilage).

Projekt

Heute wird das Hofmattenquartier im Mischsystem entwässert. Neu soll ein Grossteil des Quartiers im Trennsystem entwässert werden. Dafür soll das Regenwasser mittels dreier neuer Leitungen im Ohmweg, in der Genossenschaftsstrasse und im Barbenweg direkt in die Zihl geführt werden (Abb. 1; blau markiert).

Gemäss generellem Entwässerungskonzept (GEP) der Stadt Nidau aus dem Jahre 2000, wollte man die Mischwasserleitung im Reckweg (Abb. 2; violett gestrichelt) bis zur Keltenstrasse vergrössern (Neubau) und zusätzlich eine neue Leitung durch die Keltenstrasse zur Lyss-Strasse erstellen.

Um auf diese Sanierungen und Neubauten verzichten zu können, sind stattdessen neue Leitungen im Ohmweg, in der Genossenschaftsstrasse und vom Barbenweg über den Mövenweg in Richtung Hofmattenstrasse vorgesehen (Abb. 1; violett gestrichelt). In der Hofmattenstrasse werden diese Schmutzwasserleitungen an den Hauptsammelkanal der Stadt Biel angeschlossen. Die bestehende Leitung im Rosenweg wird mittels Inliner grabenlos saniert.

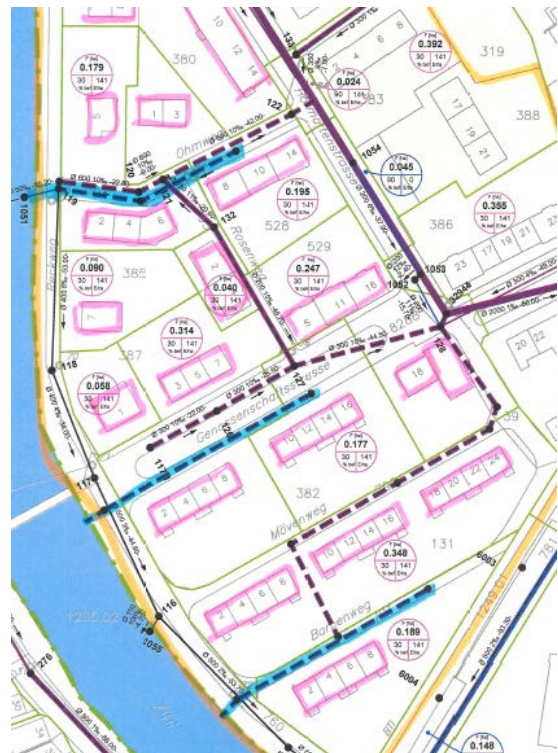


Abb. 1: Neues Projekt im Trennsystem

Im Ohmweg ist überdies vorgesehen, die Schmutzwasserleitung so zu bauen, dass später mittels Düker eine Verbindung zur Schloss-Strasse geschaffen werden kann (Abb 2; rot markiert). Damit werden die Voraussetzungen für ein wirtschaftliches Abwassersystem des Gebietes Expopark geschaffen, sowie die Sanierungskosten der Abwasserleitungen im Bereich Schloss-Strasse - Badstubenzihl - Weyerermattstrasse bis und mit Zihlstrasse optimiert (Abb. 2; dunkelgrün umrandet). Auf diese Weise kann die Leitung in der Zihlstrasse entlastet werden und deren Sanierung günstiger mittels Inliner erfolgen (kein Neubau erforderlich; Abb. 2; gelb markiert).

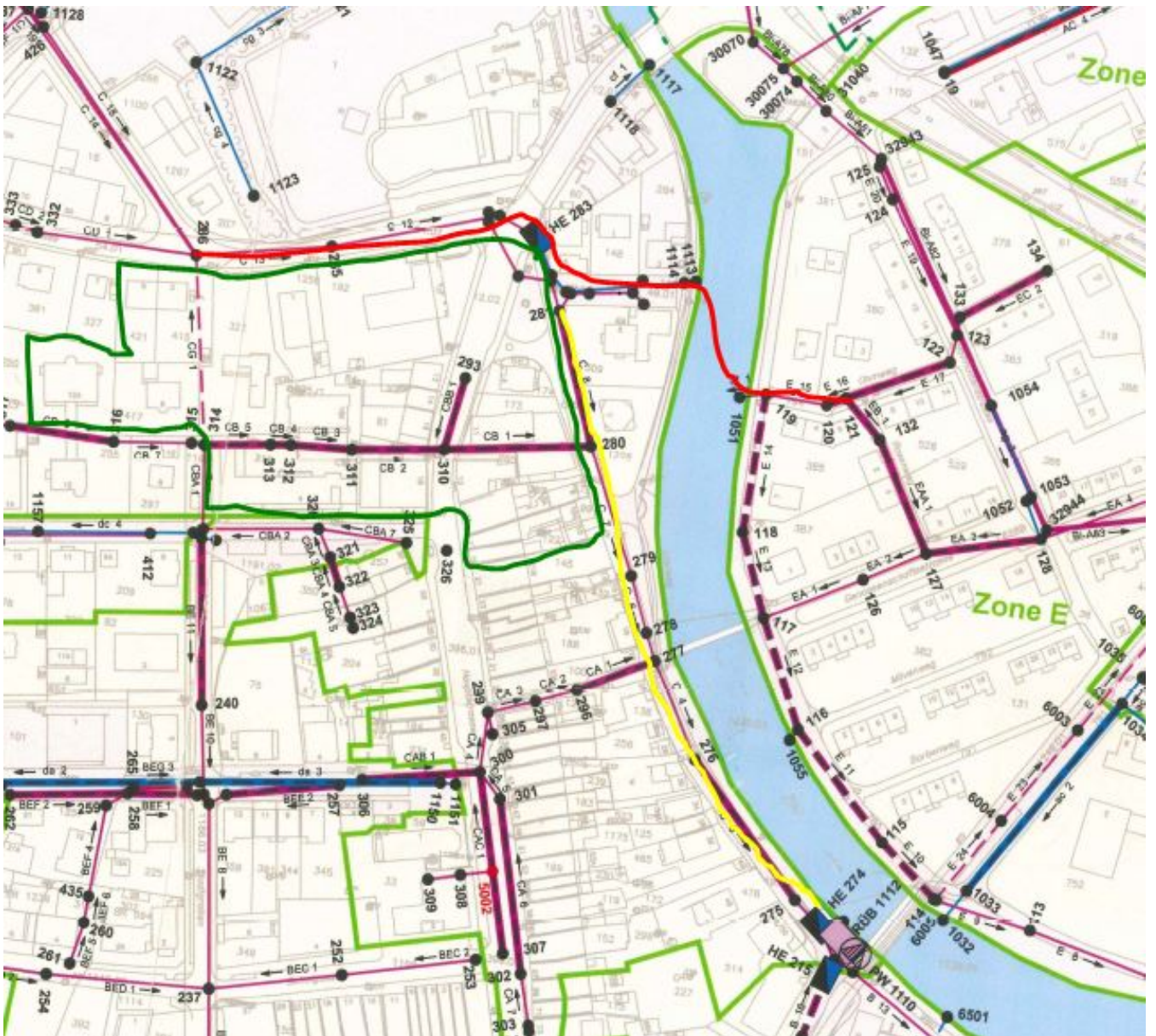


Abb. 2: GEP-Konzeptlösung von 2000

Kosten

Der Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Schmid & Pletscher basiert auf deren Erfahrungen aus aktuellen Bauprojekten im Abwasserbereich. Die Kostengenauigkeit gemäss der SIA-Norm 103 beträgt +/- 10%. Die gesamte Kostenschätzung für die vorgesehenen Kanal- und Schachtsanierungen sieht wie folgt aus:

Pos-Nr.	Beschreibung	Kosten ohne MWST (CHF)	Kosten inkl. MWST (CHF)
1	Baustelleninstallation	30'000.00	32'310.00
2	Wasserhaltung	20'000.00	21'540.00
3	Neue Schmutz-/ Mischabwasserleitungen (320 m)	420'000.00	452'340.00
4	Neue Schächte für Schmutz-/ Mischabwasserleitung (12 St.)	100'000.00	107'700.00
5	Neue Regenabwasserleitung (210 m)	200'000.00	215'400.00
6	Neue Schächte für Regenabwasserleitung (7 St.)	30'000.00	32'310.00
7	Leitungssanierungen mit Liner	15'000.00	16'155.00
	Zwischentotal Baukosten	815'000.00	877'755.00
8	Ingenieurhonorar (Planung und Bauleitung)	130'000.00	140'010.00
9	Unvorhergesehenes / Reserve / Rundung	76'355.62	82'235.00
	Total ohne MwSt.	1'021'355.62	
MWST	Mehrwertsteuer 7.7 %	78'644.38	78'644.38
	Gesamtkosten inkl. MwSt.	1'100'000.00	1'100'000.00

Personelle Auswirkungen

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Die Investitionsfolgekosten betragen, bei 3% Zins und linearer Abschreibung über die Lebensdauer, über die nächsten 80 Jahre gerechnet, jährlich CHF 30'250.00. Die Kosten werden der Spezialfinanzierung Abwasser belastet.

Im Finanzplan sind für die Jahre 2020/2021 insgesamt CHF 1.0 Mio. vorgesehen.

Konto: 7201/5032.xx und Rechnungsjahr 2018 bis 2021

Im Vergleich zur ursprünglichen GEP-Variante sind die Investitionskosten neu um circa 25% niedriger. Neben den Erstellungskosten sind auch die wiederkehrenden Unterhaltskosten geringer, weil das Abwassernetz nicht stark erweitert werden muss.

Zustimmungen

Für die neuen Kanalisationsleitungen ist eine Baubewilligung erforderlich und die Stadt Biel muss die Zustimmung für die beiden neuen Anschlüsse an deren Hauptsammelkanal in der Hofmattenstrasse erteilen.

Beschluss Stadtrat

Der Stadtrat von Nidau beschliesst gestützt auf Artikel 55 Absatz 1 Buchstabe d der Stadtordnung und unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Artikel 35 der Stadtordnung:

1. Der Investitionskredit für den Neubau Kanalisationsleitungen Hofmatten von CHF 1'100'000.00 wird bewilligt.
2. Teuerungsbedingte Mehraufwendungen gelten als genehmigt.
3. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt. Dieser wird ermächtigt, notwendige oder zweckmässige Projektänderung vorzunehmen, die den Gesamtcharakter des Projektes nicht verändern. Der Gemeinderat kann diese Kompetenz an die zuständige Verwaltungsabteilung delegieren.

2560 Nidau, 5. Juni 2018 ut

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess Stephan Ochsenbein

Beilagen:

Technischer Bericht von Schmid & Pletscher vom 01.05.2018